

## **Todesmond**

Mond hat einen gelben Schleier,  
Mond verletzt mich, wenn er schwimmt,  
wie in einem trüben Weiher –  
mir die letzte Hoffnung nimmt.

Mond hat mich begleitet: Wege,  
ganz aus Trost – wie Marzipan.  
Das diene meiner Ego-Pflege´.  
Und ich tat, was ich nur kann!

Dort, am Himmel, die Laterne,  
leuchtet nicht nur für mein Heil,  
sie grüßt mich vielmehr aus der Ferne –  
schimmert wie ein Henkersbeil...

Das Vertrauen in ein Leben,  
steigt zu ihm, zum Dunst empor,  
wo's bereit ist aufzugeben –  
weil der Mond den Glanz verlor!

© **Alf Gloker**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)